

schlug und biß es wie unsinnig um sich. Riant, welcher sich mit einem Haufen Volkes näherte, wurde von Reinold niedergestossen, daß er todt zu Boden stürzte. Dar-



auf drangen die Brüder mitten durch den Haufen Volkes und schlugen so gewaltsam um sich, daß man ihnen nicht widerstehen konnte. So kamen sie bald aus dem Gedränge, und nun ließen sie Bayart aus allen seinen Kräften davon laufen. Dieser lief, wie ein Pfeil vom Bogen fliegt, und bald sahen sie sich außer Gefahr, und an einem sicheren Orte. Dort berathschlagten sie sich, was sie nun thun sollten; den in Saforets Landen war für sie kein Heil mehr.

Da sprach Reinold: Laßt uns ziehen zum Könige Ivo in Tarasconien; wir kämpften wider ihn 3 Jahre und erschlugen ihm manchen Ritter. Er wird zwar unser Feind sein; allein er ehret auch die Tapferkeit; und dann werden wir ihm doppelt willkommen sein, wenn wir ihm das Haupt Saforets, seines Feindes überliefern. Die Brüder fanden diesen Vorschlag für gut, setzten sich wieder alle vier auf das Ross Bayart, und zogen nach Tarasconien.

### Zehntes Capitel.

Wie Reinold und seine Brüder dem König Ivo das Haupt Saforets verehren, und wie Ivo seine Tochter dem Reinold zur Gemahlin gibt.

Als Heimons Söhne nahe an das Königs Ivo